

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2587/15

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 10.11.2015 - TOP 6.2. ... Müllproblematik im GVZ (Drucksachen 0946/15, 1870/15) - hier: aktueller Sachstand

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Problematik Abfälle besteht im GVZ von Erfurt schon seit Jahren, insbesondere an den freien, unbebauten Flächen.

Um der Diskussion zur Verunreinigung im GVZ eine entsprechende Lösungsgrundlage zu geben, wurden die nötigen Kosten zur Beseitigung des Müllaufkommens abgefragt und eine Kostenaufstellung für eine mögliche zukünftige Entsorgung über Papierkörbe eingeholt. Die Kosten für eine einmalige Reinigung des GVZ betragen 8.700 EUR und für eine regelmäßige Papierkorbentleerung 3.107 EUR pro Jahr. Neben der Tatsache, dass diese Kosten nicht im Haushaltsplan enthalten sind, wurde zudem darauf hingewiesen, dass vereinzelt angebrachte Papierkörbe das Problem nicht lösen können. Insbesondere, weil es immer wieder auch zu wilden Ablagerungen von Sperrmüll kommt.

Für das Problem der Abfälle von Fahrzeugen, die ansässige Unternehmen beliefern, wurde neben Entsorgungsmöglichkeiten bei den belieferten Unternehmen selbst, die Errichtung eines Autohofs geprüft. Die einmaligen Investitionskosten dafür werden auf mindestens 1,6 Mio. EUR geschätzt. Die Finanzierung eines solchen Autohofs wurde als nicht realisierbar eingeschätzt.

Die Diskussion zur Vermüllung ist inzwischen regelmäßig Thema in den Gewerbegebietsversammlungen des GVZ-Vereins. Es gibt zwischenzeitlich eine hohe Sensibilisierung dafür.

Anfang Mai 2016 wurde in Abstimmung mit dem Gewerbeverein durch das Tiefbau- und Verkehrsamt eine Parkverbotszone für LKWs im gesamten GVZ festgelegt. Diese wird zeitnah durch eine neue Beschilderung eingerichtet. Damit soll der Vermüllung durch Lebensmittelverpackungen und einem verkehrsbehindernden Parken entgegen gewirkt werden.

Anlagen

gez. Jentz

Unterschrift Amtsleiter

20.05.2016

Datum